

Anlage:

Entwurf einer Stellungnahme der Stadt Burgdorf zur geplanten Verlängerung der Bahnsteige in Otze

Allgemein:

Vor dem Hintergrund der schnellstmöglich gebotenen Ausweitung der Kapazitäten im S-Bahnverkehr zu den Spitzenzeiten in Burgdorf werden die in Otze geplanten Verlängerungen der Bahnsteige ausdrücklich begrüßt.

Hinsichtlich der noch ausstehenden Planungen zur Verlängerung der Bahnsteige in Ehlershausen regt die Stadt Burgdorf an zu prüfen, ob und inwieweit es – zumindest für eine Übergangszeit – technisch möglich ist, bereits nach Fertigstellung der Bahnsteigverlängerungen in Otze und Aligse mit 3-Wagen-Zügen zu verkehren, indem in Ehlershausen z.B. im jeweils vordersten Wagen nur in der hinteren Hälfte die Türen zu öffnen sind, oder indem z.B. bei in Celle startenden 3-Wagen-Zügen ein Betreten des vordersten Zugteils erst ab Otze ermöglicht wird. Vielleicht kann auch eine andere mögliche Übergangslösung gefunden werden.

Sofern nämlich entsprechende geeignete Übergangslösungen für den Einsatz von 3-Wagen-Zügen bereits nach Fertigstellung der Bahnsteigverlängerungen in Otze und Aligse gefunden werden könnten, wäre es möglich, nicht die Realisierung der zu einem späteren Zeitpunkt erfolgenden Verlängerungen der Bahnsteige in Ehlershausen abwarten zu müssen, sondern die eingangs genannte erforderliche Ausweitung der Kapazitäten im S-Bahnverkehr zu einem früheren Zeitpunkt umzusetzen.

Konkret:

Die Stadt Burgdorf hat sich erfolgreich um Teilnahme an der seitens der DB Station&Service AG Berlin initiierten Bike+Ride-Offensive bemüht. Hintergrund hierfür ist der Wunsch der Stadt, die Nutzung der Verkehrsmittel des Umweltverbunds voran zu treiben. Für die Einrichtung zusätzlicher Fahrradabstellanlagen an den Stationen Otze und Ehlershausen wird Anfang März dieses Jahres eine entsprechende (virtuelle) Begehung stattfinden.

Nach derzeitigem Stand kommen insbesondere die für die Baustelleneinrichtung der Bahnsteigverlängerungen vorgesehenen Flächen für die Errichtung zusätzlicher Fahrradabstellanlagen in Betracht.

Da eine Realisierung dieser Fahrradabstellanlagen im Verlauf des Jahres 2021 angedacht ist, könnte es zu Konflikten mit den Planungen zur Bahnsteigverlängerung kommen.

Daher bitte ich um Berücksichtigung der Planungen im Rahmen der o.g. Bike+Ride-Offensive bei der weiteren Ausarbeitung der Planungen zur Bahnsteigverlängerung und um eine enge Abstimmung.